

Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Ober-Breidenbach vom 31.01.2024 um 19:00 im DGH Ober-Breidenbach.

Unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin	Ulrike Geisel
sind folgende Beiratsmitglieder anwesend	Sebastian Rausch Udo Seiler Wilfried Welker
sind folgende weitere Personen anwesend	Bürgermeister Hauke Schmehl Heiko Loetz Jörg Pfeffer
fehlen folgende Beiratsmitglieder entschuldigt	Sabrina Zulauf Johannes Rausch Holger Emmrich

TOP 1: DGH: Innenanstrich, Stuhlpolster und Lautsprecher

Ulrike Geisel eröffnet die Sitzung um 19:00. Sie berichtet, dass ein Komplettangebot für die Polsterung der Stühle von Herbert Kraft vorliegt. Die übrigen Angebote müssen dahingehend angepasst werden, damit diese vergleichbar sind.

Hauke Schmehl teilt mit, dass die Summe im Haushaltsplanentwurf lediglich für die Polsterung der Stühle ausreicht. Die Streich- bzw. Lautsprecherarbeiten müssten auf das nächste Jahr verschoben werden. Er empfiehlt, dass der Ortsbeirat einen Förderantrag bei der „Starken-Dorf-Aktion“ der Hessischen Staatskanzlei stellt, um eine der beiden Arbeiten vielleicht schon dieses Jahr durchführen zu können.

Hinsichtlich neuer Lautsprecher wird die Stadt Romrod mit einem Elektrounternehmen Kontakt aufnehmen und die Möglichkeiten der zukünftigen Gestaltung eruieren. Denn danach richtet sich die Reihenfolge der Arbeiten. Eventuell müssten neue Kabel durch die Wände gezogen werden, weswegen die Malerarbeiten erst im Anschluss Sinn machen würden.

Des Weiteren teilt Schmehl mit, dass im Laufe des Februars ´24 ein WLAN Port im DGH installiert werden soll. Dieser soll dann für Vereine bzw. DGH-Mieter kostenlos nutzbar sein. Jedoch müssten in diesem Zuge der Mietvertrag angepasst werden. Die Lage des WLAN Ports wird ebenfalls durch einen Techniker geprüft und festgelegt.

Sobald durch die Stadt Vor-Ort-Termine mit verschiedenen Dienstleistern vereinbart werden, gilt es diese mit Uli Geisel abzustimmen und zu kommunizieren.

Außerdem teilt der Ortsbeirat mit, dass eine neue Küche für das DGH überfällig sei. Schmehl verweist auf die kommenden beiden Haushaltsjahre 2025 und 2026, um diese dort zu berücksichtigen.

TOP 2: Dorfbrunnen (Ansaugvorrichtung mit Anschubspende vom Ortsbeirat)

U. Geisel übergibt der Feuerwehr Ober-Breidenbach, vertreten durch Wehrführer Heiko Loetz, eine Anschubspende des Ortsbeirates für die Ansaugvorrichtung am Dorfbrunnen. Diese kann sowohl für die Ansaugvorrichtung, als auch eine neue Pumpe genutzt werden.

Loetz berichtet über die Möglichkeiten einer fest installierten Ansaugvorrichtung. In einer gemeinsamen Begehung mit dem Bauhof sollen die Rahmenbedingungen festgelegt werden. Der Termin ist durch Heiko Loetz bzw. U. Geisel zu koordinieren.

Des Weiteren muss mit den Vereinen gesprochen werden, sich die Kosten für die Pumpennutzung zu teilen bzw. ist generell zu klären, ob eine neue Pumpe überhaupt sinnvoll wäre, da dieser Ort nur noch selten genutzt wird.

TOP 3: Wie geht es weiter am Ofenbachsteich (Hochwasserschutz)

U. Geisel fragt nach dem aktuellen Stand des Hochwasserschutzes.

Schnehl teilt mit, dass Arnold Hacke ein Konzept erstellt hat, dieses jedoch nur wenig Sinn für die städtischen Belange macht. Ziel sollte sein, den Damm abzudichten und eine sinnvolle Renaturierung durchzuführen, da die Förderung genutzt werden muss. Aus diesem Grund müsste das Konzept definitiv angepasst werden.

Ein Planungsbüro hat in der Zwischenzeit das ursprüngliche Konzept überprüft und die Erstellung eines neuen Konzeptes empfohlen.

TOP 4: Sonstiges

Funkmast:

Schmehl berichtet, dass für 2025 die Errichtung eines Sendemastes geplant ist (Telekom / Vodafone). Ein Vorvertrag ist bereits abgeschlossen worden. Der Mast soll auf städtischem Grundstück unterhalb von Ober-Breidenbach (von Nieder-Breidenbach kommend links) positioniert werden.

Feuerwehrhaus:

Es soll eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines zentralen Feuerwehrhauses für die Bergdörfer erstellt werden. Als Grundstück ist die gleiche Fläche wie für den Funkmast vorgesehen.

Dachsanierung DGH:

Udo Seiler teilt mit, dass bei starkem Wind laute Klappergeräusche vom Dach des DGHs zu hören sind. Da aktuell noch die 1-jährige Garantie läuft, könnte der „Schaden“ an die Firma Merz weitergegeben werden. Sobald die Geräusche wieder zu hören sind, muss die Stelle lokalisiert und gegebenenfalls mit einer Drohne oder Arbeitsbühne überprüft werden.

Ulrike Geisel schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Ulrike Geisel

Ortsvorsteherin

Sebastian Rausch

Schriftführer